

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
Einleitung.....	1
Erstes Kapitel	
<b>Historische Entwicklung vor dem medizinisch-biologischen Hintergrund.....</b>	<b>9</b>
1. Einführung.....	9
2. Anwendungsgebiete der PID – Mögliche Indikationsgrundlage .....	12
2.1 Monogen bedingte Erbkrankheiten .....	13
2.2 Chromosomenstörungen.....	14
3. Biologische und genetische Betrachtungen. Die Technik der PID im Zusammenhang mit der neuen Reproduktionstechnologie .....	16
3.1 Künstliche Befruchtung.....	16
3.2 PID im Zusammenhang mit der IVF/ICSI-Behandlung.....	19
4. PID-Untersuchung.....	20
4.1 Blastomerenentnahme .....	21
4.2 Blastozytenbiopsie.....	22
4.3 Polkörperbiopsie.....	22
5. Methoden zur Untersuchung des Erbmaterials .....	24
5.1 Fluoreszenz in situ Hybridisierung (FISH) .....	24
5.2 Polymerase-Ketten-Reaktion (PCR, Polymerase Chain Reaction) ...	25
6. Zusammenfassung.....	26
7. PID im Wechselverhältnis mit anderen genetischen Untersuchungsmethoden .....	27
7.1 Pränataldiagnostik .....	27
7.2 Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik im Vergleich.....	30
7.3 Präimplantationsdiagnostik und Screeningprogramme .....	31
7.4 PID und Eugenik .....	33
7.5 Fazit .....	34
8. Überblick über die positiven und negativen Gesichtspunkte einer Einführung der PID .....	35
8.1 Argumente gegen die Einführung der PID .....	36
8.2 Argumente für die Einführung der PID .....	37

## Zweites Kapitel

<b>Die Rechtslage in Europa</b> .....	41
1. Einführung .....	41
2. Überblick über die verschiedenen gesetzlichen Regelungen der europäischen Länder .....	43
2.1 Verbot der Anwendung der PID durch ein Gesetz .....	43
2.1.1 Österreich .....	43
2.1.2 Schweiz .....	47
2.1.3 Italien .....	50
2.1.4 Fazit .....	53
2.2 Anwendung der PID innerhalb eines gesetzlichen Rahmens .....	54
2.2.1 Großbritannien .....	54
2.2.2 Frankreich .....	59
2.2.3 Norwegen .....	62
2.2.4 Dänemark .....	64
2.2.5 Schweden .....	66
2.2.6 Island .....	67
2.2.7 Nordische Länder und Island: Fazit .....	69
2.2.8 Spanien .....	69
2.2.9 Griechenland .....	71
2.2.10 Fazit .....	74
2.3 Fehlen einer gesetzlichen Regelung der PID .....	74
2.3.1 Belgien .....	74
2.3.2 Niederlande .....	76
2.3.3 Finnland .....	78
2.3.4 Fazit .....	79
2.4 Einordnung der rechtlichen Regelung zur PID in den Berichtsländern .....	79
3. Gesetzliche Harmonisierung bezüglich der PID? .....	82
3.1 Ethik und Politik .....	83
3.2 Das Beispiel des PID-Tourismus .....	85
3.3 Die Menschenwürde und die Anwendung der PID – Ein Konfliktfall .....	86
3.4 Fazit .....	88
4. PID im Kontext der Europäischen Union .....	88
4.1 Die Richtlinie 2004/23/EG zur Feststellung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards für die Spende, Beschaffung, Testung, Verarbeitung, Lagerung und Verteilung von menschlichen Geweben und Zellen .....	88
4.2 Die Richtlinie 98/79/EG über In-Vitro-Diagnostika .....	89
4.3 Die Richtlinie 98/44/EG über den rechtlichen Schutz biotechnologischer Erfindungen .....	90
4.4 European Society of Human Reproduction and Embryology .....	91

4.5 European Group on Ethics in Science and New Technologies .....	91
4.6 Fazit .....	93
5. Die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten .....	94
6. Übereinkommen zum Schutz der Menschenrechte und der Menschenwürde im Hinblick auf die Anwendung von Biologie und Medizin.....	98
7. Fazit.....	103
8. Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union .....	104
8.1 Die Menschenwürde (Art. 1 Charta, Art. II-61 VVE).....	105
8.2 Das Recht auf Leben (Art. 2 Abs. 1 Charta, Art. II-62 Abs. 1 VVE).....	106
8.3 Das Recht auf Unversehrtheit (Art. 3 Abs. 1 Charta, Art. II-63 VVE) .....	107
8.4 Die Nichtdiskriminierung (Art. 21 Abs. 1 Charta, Art. II-81 Abs. 1 VVE) .....	109
8.5 Zwischenergebnis .....	110
8.6 Anwendungsbereich der Charta.....	111
8.7 Die Bedeutung der Grundrechtecharta für die PID .....	112
8.8 Das Verhältnis zwischen EGMR und EuGH.....	115
8.9 Die rechtliche Bedeutung der Grundrechtecharta.....	116
9. Schlussbetrachtungen.....	118
10. Zusammenfassung.....	121

### Drittes Kapitel

<b>Die Rechtslage in Deutschland</b> .....	124
1. Einführung.....	124
2. PID und die ärztliche Standesordnung.....	125
2.1 Die Rolle des Arztes .....	125
2.2 Die PID nach der ärztlichen Standesordnung.....	127
2.3 Fazit und Ausblick.....	133
2.4 Verbindlichkeit der Berufsordnungen und Satzungsautonomie .....	133
3. PID und Embryonenschutzgesetz .....	137
3.1 Missbräuchliche Anwendung von Fortpflanzungstechniken (§1 Abs. 1 Nr.2 ESchG).....	137
3.1.1 Der objektive Tatbestand.....	138
3.1.2 Der subjektive Tatbestand.....	138
3.1.3 Die besondere Absicht .....	138
3.1.4 Geschütztes Rechtsgut .....	140
3.1.5 Verwirklichung des objektiven und subjektiven Tatbestands in Bezug auf die PID .....	141
3.1.6 Zwischenergebnis.....	143
3.2 Missbräuchliche Anwendung von	

Fortpflanzungstechniken (§1 Abs. 1 Nr. 5 ESchG).....	144
3.2.1 Zwischenergebnis.....	147
3.3 Missbräuchliche Verwendung menschlicher Embryonen (§ 2 Abs. 1 ESchG).....	148
3.4 Missbräuchliche Verwendung menschlicher Embryonen (§2 Abs. 2 ESchG).....	151
3.4.1 Zwischenergebnis.....	152
3.5 Verbotene Geschlechtswahl (§3 ESchG) .....	153
3.5.1 Zwischenergebnis.....	155
3.6 Klonen (§6 Abs. 1 ESchG).....	155
3.6.1 Zwischenergebnis.....	157
4. Schlussbetrachtung.....	157
5. Zusammenfassung.....	161
6. Zur verfassungsrechtlichen Beurteilung der PID .....	162
6.1 Die Menschenwürdegarantie .....	162
6.1.1 Herkunft und Bedeutung.....	163
6.1.2 Zwischenergebnis.....	166
6.2 Embryo in vitro und Menschenwürde .....	167
6.2.1 Das Potentialitätsargument .....	167
6.2.2 Das Identitätsargument .....	168
6.2.3 Das Kontinuitätsargument.....	169
6.2.4 Zwischenergebnis.....	169
6.3 Die BVerfG-Urteile zum Schwangerschaftsabbruch.....	170
6.4 Der abgestufte Schutz der Menschenwürde .....	171
6.5 Die Frage nach der Rechtsträgerschaft der Menschenwürde...	172
6.6 Diskussion .....	174
6.6.1 Menschenwürde ab dem Zeitpunkt der Vereinigung Samen- mit Eizellen .....	174
6.6.2 Die Einschränkung der Menschenwürde ab der Nidation.....	176
6.6.3 Menschenwürdegarantie als Gebot der Inklusion .....	177
7. Verfassungsrechtliche Beurteilung der PID aus Sicht des Embryos in vitro.....	181
7.1 PID und die Menschenwürde des Embryos in vitro .....	181
7.1.1 Die Herstellung menschlichen Lebens.....	181
7.1.2 Die Untersuchung an Zellen .....	182
7.1.3 Die Nicht-Implantation des geschädigten Embryos.....	183
7.1.4 Zwischenergebnis.....	184
7.2 Das Recht auf Leben (Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG) .....	185
7.2.1 Verhältnis zur Menschenwürde .....	185
7.2.2 Relativer Lebensschutz .....	186
7.2.3 Der Embryo in vitro als geschütztes Rechtsgut des Art. 2 Abs. 2 GG.....	187
7.2.4 Intensität des Lebensschutzes – PID und Lebensrecht.....	188

7.2.5 Zwischenergebnis.....	190
7.3 Das Recht auf körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 GG) .....	190
7.3.1 Das Recht auf körperliche Unversehrtheit des Embryos in vitro.....	190
7.3.2 Zwischenergebnis.....	192
8. Verfassungsrechtliche Beurteilung der PID aus Sicht des Paares bzw. der Mutter.....	193
8.1 Das Recht auf Fortpflanzung.....	193
8.2 Das Selbstbestimmungsrecht des Paares .....	194
8.3 Das Recht auf körperliche Unversehrtheit der Frau (Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG).....	195
8.4 Die Menschenwürde der Frau.....	196
8.5 Zwischenergebnis .....	197
9. Verfassungsrechtliche Beurteilung aus Sicht der Ärzte.....	198
9.1 Das Verbot der PID und die Forschungsfreiheit (Art. 5 Abs. 3 GG).....	198
9.2 Forschungsfreiheit und überzählige Embryonen.....	200
9.3 Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG).....	202
9.4 Zwischenergebnis .....	203
10. Schlussbetrachtungen.....	204
11. Zusammenfassung.....	205

## Viertes Kapitel

<b>Zur Bewertung der PID</b> .....	207
1. Einführung.....	207
1.1 Stärkung der gesundheitlichen Prävention .....	208
1.2 Präventive Gesundheit und PID .....	208
1.3 Der Krankheitsbegriff in der PID .....	212
1.4 Fazit .....	213
2. Indikation zur PID-Anwendung.....	214
2.1 Keine Indikationsliste zur PID .....	214
2.2 Indikationsgrundlage zur PID.....	215
2.3 Rechtfertigungsgrund der PID.....	217
2.4 Sich spät manifestierende genetisch bedingte Krankheiten.....	218
2.5 Geschlechtsbestimmung mit Krankheitsbezug.....	220
2.6 Erfordernis der Einwilligung .....	221
2.7 Erfordernis der Aufklärung und Beratung.....	222
2.8 Fazit .....	223
3. Zur progressiven Bewertung der PID .....	224
3.1 Die künstliche Befruchtung.....	224
3.1.1 Zur Bewertung der Gewebekompatibilität als Indikation zur PID .....	226
3.2 Die genetische Untersuchung von Embryonen .....	228

3.3 Die Selektion von Embryonen.....	229
4. Schlussbetrachtung.....	233
<b>Bewertung der Ergebnisse und Ausblick .....</b>	<b>235</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>241</b>